

„Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest“

Die Sommertour



75 Jahre Frieden in Mitteleuropa,
30 Jahre Wiedervereinigung,
30 Jahre Grünes Band in Thüringen.

5 Künstler*innen aus Deutschland und Westafrika,
10 Etappen – von Sonneberg bis Nordhausen.

25. August bis 4. September 2020

Anja Siegesmund

Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz



Das Grüne Band entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze ist einzigartig. Es ist seit 2018 Nationales Naturmonument bei uns und für Deutschland ebenso wie für Europa ein Symbol des friedlichen Zusammenwachsens nach gewaltsamer Teilung. Der ehemalige Todesstreifen ist jetzt eine grüne Lebenslinie – zwischen den ehemaligen Grenzbefestigungsanlagen ist ein großartiger Artenreichtum entstanden.

Andere Bundesländer, zunächst Sachsen-Anhalt, jetzt auch Mecklenburg-Vorpommern, folgen unserem Beispiel. Gemeinsam wollen wir die Erinnerung an die Jahrzehnte der deutschen Teilung verbinden mit der Bewahrung einer beeindruckenden Kultur – erlebbar auf dem Kolonnenweg sowie den gekennzeichneten Rad- und Wanderwegen.

Als Schirmherrin werde ich die Sommertour 2020 am Grünen Band an zwei Tagen im August begleiten. Was mich ganz besonders reizt, ist die Verbindung von Natur und Erinnerung auf der einen, und Kunst und Kultur auf der anderen Seite. Und so freue ich mich bereits jetzt auf viele inspirierende Momente – mit den fünf engagierten Künstler*innen ebenso wie mit allen ökologisch und kulturell interessierten Mitradler*innen.

Seien auch Sie mit dabei!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Anja Siegesmund'. The signature is stylized and fluid.

umwelt.thueringen.de

Das Grüne Band in Thüringen

Ein Nationales Naturmonument



Der Eiserner Vorhang trennte von 1945 bis 1989 ganz Europa. In seinem Schatten entwickelte sich ein weltweit einzigartiges, zusammenhängendes Band vielfältiger Lebensräume, die anderswo bedroht oder ganz verschwunden sind – auf über 12.500 km Länge in Europa und auf 1.400 km in Deutschland.

Auch in Thüringen ist dieses sogenannte Grüne Band als Verbund seltener Biotope besonders wertvoll und schützenswert. Die einmalige Verbindung von Natur und Geschichte macht es zu einem ganz besonderen Ort und hat die Bewohner der Region geprägt.

Vom Todesstreifen zur Lebenslinie

Diese Entwicklung ist sensationell. Dafür verdient das Grüne Band eine monumentale Anerkennung – den ersten Schritt unternahm der Freistaat Thüringen 2018 mit der Ausweisung des Grünen Bandes Thüringen als Nationales Naturmonument, Sachsen-Anhalt folgte, Mecklenburg-Vorpommern plant noch.

gruenes-band-monumental.de

bund.net/gruenes-band

stiftung-naturschutz-thueringen.de/gruenes-band-thueringen

Die Sommertour

Mit dem Rad entlang des Grünen Bandes in Thüringen



**75 Jahre Frieden in Mitteleuropa, 30 Jahre Wiedervereinigung, 30 Jahre Grünes Band.
5 Künstler*innen aus Deutschland und Westafrika,
10 Etappen – von Sonneberg bis Nordhausen.**

Vom 25. August bis 4. September wollen fünf Künstler*innen der United Rebels of Performing Arts (URoPA) mit dem Rad zu einer **Sommertour** von Sonneberg im fränkisch geprägten Süden Thüringens nach Nordhausen im Nordwesten des Freistaates aufbrechen. Sie wollen dem Verlauf der ehemaligen innerdeutschen Grenze, dem Grünen Band, folgen und die zeitgeschichtlichen und ökologischen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke entdecken.

Mitradeln ist ausdrücklich erwünscht! An elf Orten wollen sie Station machen, um in den evangelischen Kirchen dieser Städte und Gemeinden ihr Programm „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ darzubringen, das den Gedanken von Albert Schweitzers Philosophie der „**Ehrfurcht vor dem Leben**“ künstlerisch weiterverfolgt. Angesichts der Erinnerung an Teilung, Flucht und Todesstreifen wird die Situation von Flüchtlingen und der Zusammenhalt in Europa thematisiert; angesichts der Artenvielfalt und Naturschönheit am Grünen Band geht es um die Herausforderungen der Klimakrise.

Das vom Organisten **Ulrich Pakusch**, den Schauspieler*innen **Ouelgo Téné**, **Aziz Kuyateh** und **Christiane Nothofer** sowie dem Regisseur **Bernhard Stengele** im Frühjahr 2020 gemeinsam entwickelte Programm für Orgel, Djembe, Kalimba, Kora, Rezitation und Gesang setzt sich mit der aktuellen politischen Situation in Europa auseinander – mit der Verantwortung des Menschen für seine Mit-Geschöpfe – für „**unser aller Mutter Erde**“.

Das Sommertour-Programm

„Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest“



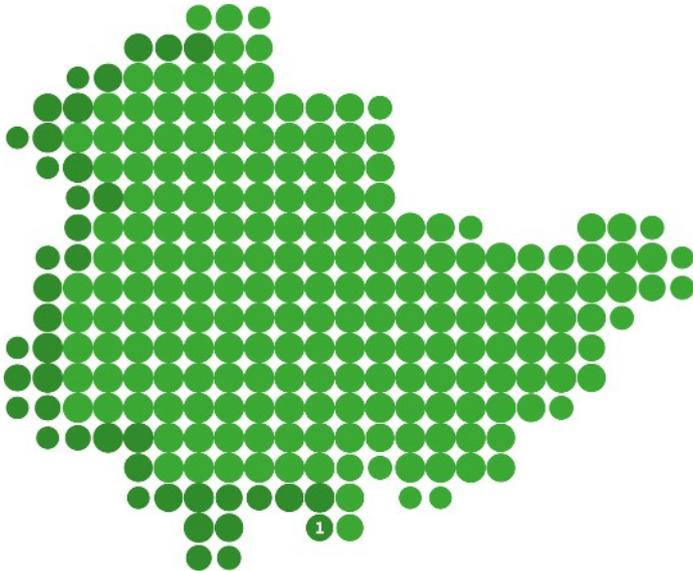
- 1:1 Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.**
**1:2 Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe;
und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.**
1:3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.
1:4 Und Gott sah, dass das Licht gut war.
Da schied Gott das Licht von der Finsternis
1:5 und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht.
Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.

Die westafrikanische Kalimba erklingt, Ouelgo Téné und Aziz Kuyateh summen das Lied vom Wasser. Die Orgel setzt mit „Die Vogelpredigt von Franz von Assisi“ von Franz Liszt ein.

So beginnt das Sommerprogramm **„Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest“** der United Rebels of Performing Arts (URoPA). An den sieben Tagen der Schöpfung im 1. Buch Moses entlang entspinnen die fünf Künstler*innen aus Westafrika und Deutschland eine Deutung unserer Welt, die nach 75 Jahren Frieden und 30 Jahren Wiedervereinigung an einem Scheideweg zu stehen scheint – zwischen Transformation zur ökosozialen Gerechtigkeit oder Rückfall in nationale Egoismen. Im Austausch, in der Erweiterung und Begegnung verschiedener Kulturen, von Bachs Orgelmusik, von Arvo Pärt, Saint-Saëns, Hanns Eisler und Konstantin Weckers „Gefrorenes Licht“ und Goethes „Prometheus“ hin zu Wiegenliedern aus Burkina Faso oder den Freiheitstexten der Mande, entwickelt sich die Botschaft von Jacques Brel: „Wenn uns nur Liebe bleibt, dann Freunde, gehört uns die Welt.“

Dienstag, 25. August 2020

Sommertour-Auftakt in Sonneberg



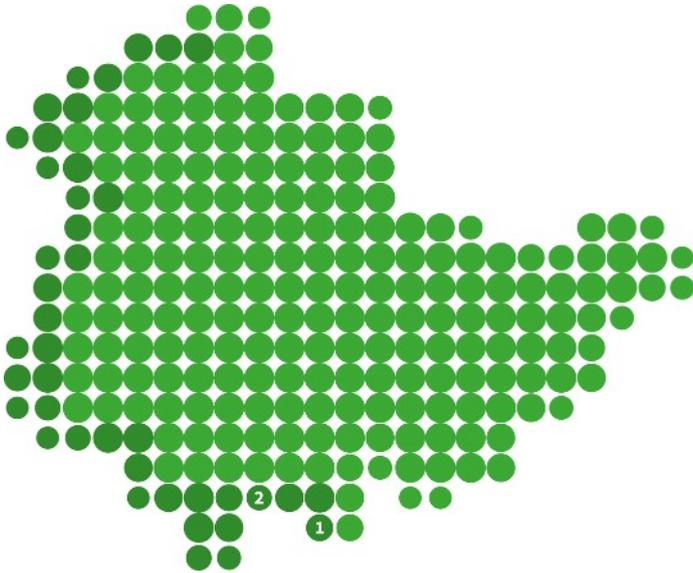
Zum Auftakt der Sommertour 2020 entlang des Grünen Bandes wird das Programm „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ erstmalig am Vorabend der ersten Etappe um 19 Uhr in der evangelischen **Stadtkirche St. Peter** in **96516 Sonneberg (1)** dargeboten. Bereits ab 18 Uhr können Kinder und Jugendliche auf der Wiese vor der Kirche mit den Künstler*innen auf Djemben trommeln und spannenden Geschichten aus aller Welt lauschen; darüber hinaus informiert die **Stiftung Naturschutz Thüringen** mit einem Infostand über Ihre Arbeit.

[de.wikipedia.org/wiki/Stadtkirche_St._Peter_\(Sonneberg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Stadtkirche_St._Peter_(Sonneberg))

suptur-sonneberg.de

Mittwoch, 26. August 2020

Etappe 1 : Von Sonneberg nach Eisfeld



Die erste Etappe startet um 10 Uhr am Spielzeughotel in **96516 Sonneberg (1)**. Etappenziel ist Eisfeld. Die ca. 33 km lange Route führt zunächst über die Meilschnitzer Straße zum Grünen Band. Diesem folgend, geht es am Aussichtspunkt „**Frankenblick**“ und am Gedenkpark „**Koberoth**“ vorbei über Fischbach, den Froschgrundsee, Weissenbrunn vorm Wald und Emstadt zur „**Görsdorfer Mauer**“. In der Görsdorfer Heide verlassen die Künstler*innen das Grüne Band und radeln weiter nach **98673 Eisfeld (2)**.

Die geplante Route bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/c6dnuBZNZzFKEzXLA>

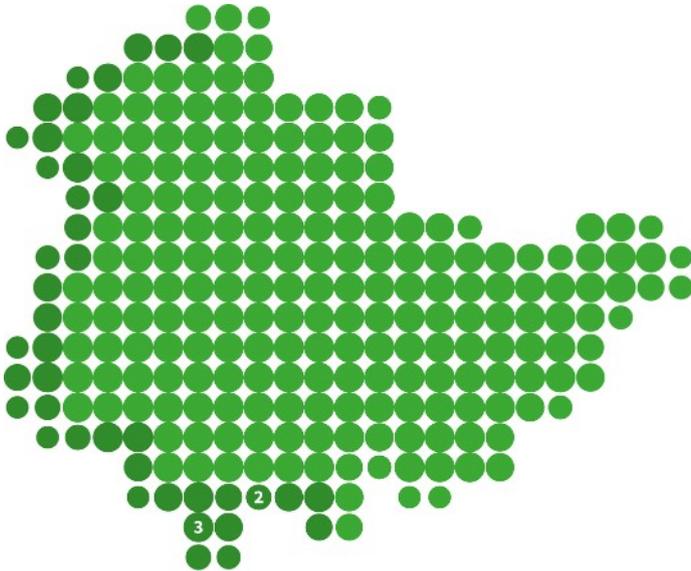
Die reine Fahrzeit beträgt laut Google Maps 2:38 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 154 m.

Um 19 Uhr findet die zweite Darbietung des Programmes „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ in der evangelischen **Dreifaltigkeitskirche St. Nikolai** in Eisfeld statt.

[de.wikipedia.org/wiki/Dreifaltigkeitskirche_\(Eisfeld\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Dreifaltigkeitskirche_(Eisfeld))
kirchengemeinde-eisfeld.de

Donnerstag, 27. August 2020

Etappe 2: Von Eisfeld nach Gompertshausen



Die zweite Etappe startet um 10 Uhr am Waldhotel Hubertus am südlichen Stadtrand von **98673 Eisfeld (2)**. Etappenziel ist Gompertshausen. Die ca. 42 km lange Route führt zunächst über Herbartswind zum Grünen Band. Diesem folgend, geht es dann über Hetschbach, Massenhausen und Adelhausen an der „**Burgruine Straufhain**“ vorbei bis zum Farlesbach. Dort verlassen die Künstler*innen das Grüne Band und radeln am Deutschen Burgenmuseum vorbei über Gellershausen weiter nach **98663 Gompertshausen (3)**.

Die geplante Route bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/EKZ4hk6SJnSyGg537>

Die reine Fahrzeit beträgt laut Google Maps 2:17 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 216 m.

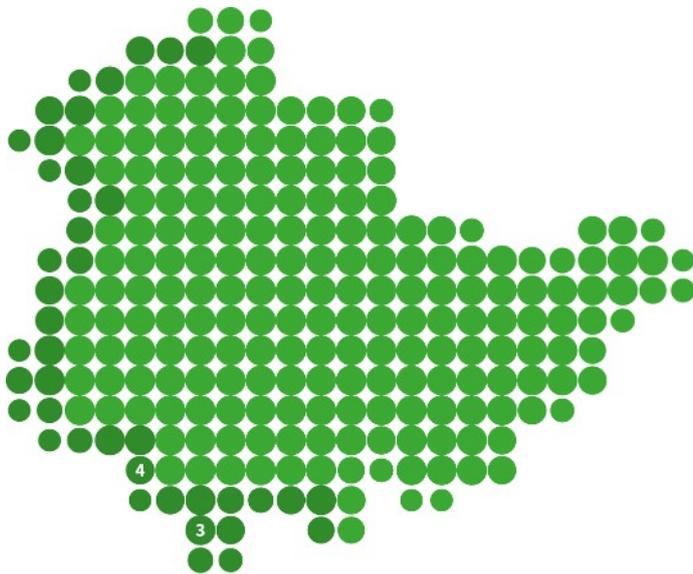
Um 19 Uhr findet die dritte Darbietung des Programmes „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ in der evangelischen **St. Marienkirche** in Gompertshausen statt.

[de.wikipedia.org/wiki/St._Marien_\(Gompertshausen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/St._Marien_(Gompertshausen))

kirchenkreis-hildburghausen-eisfeld.de/gemeinden/91-gemeinden-e/108-gompertshausen

Freitag, 28. August 2020

Etappe 3: Von Gompertshausen nach Behrungen



Die dritte Etappe startet um 10 Uhr am Gasthaus Beyersdorfer in Rieth ca. 5 km südlich von **98663 Gompertshausen (3)**. Etappenziel ist Behrungen. Heute werden die Künstler*innen von der Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz, **Anja Siegesmund**, sowie dem Geschäftsführer der Stiftung Naturschutz Thüringen, **Denis Peisker**, und der Teamleiterin Flächenmanagement der Stiftung, **Ines Püschel**, begleitet. Auf der ca. 38 km langen Route folgen die Radler*innen dem Grünen Band am „**Warthügel**“, am „**Milzgrund mit Beobachtungsturm**“ und am „**Galgenberg**“ vorbei bis zum „**Freilandmuseum Behrungen**“. Dort verlassen sie das Grüne Band und radeln gemeinsam weiter nach **98631 Behrungen (4)**.

Die geplante Route bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/Ugk45AhcMZ6Lu37L8>

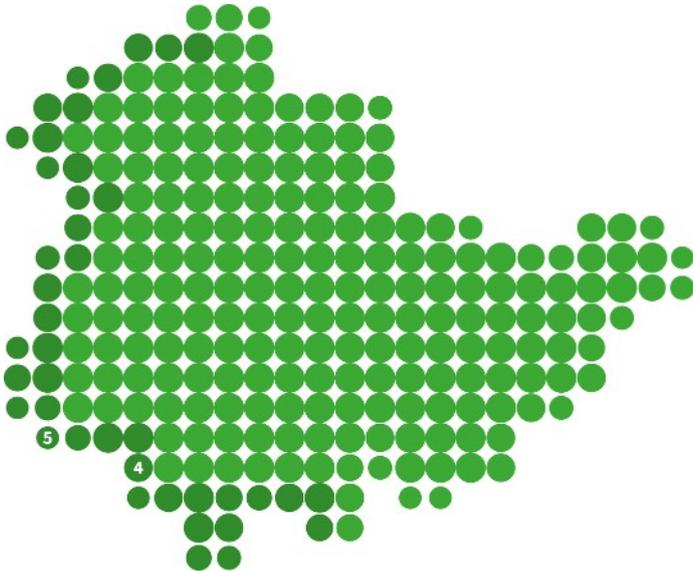
Die reine Fahrzeit beträgt laut Google Maps 2:16 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 130 m.

Um 19 Uhr findet die vierte Darbietung des Programmes „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ im Beisein der Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz, **Anja Siegesmund**, in der evangelischen **Dorfkirche** in Behrungen statt.

kirchenkreis-meiningen.de/kirchenkreis/pfarraemter-und-gemeinden/queienfeld/behaltungen/

Samstag, 29. August 2020

Etappe 4: Von Behrungen nach Erbenhausen-Schafhausen



Die vierte Etappe startet um 10 Uhr in Begleitung der Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Natur-schutz, **Anja Siegesmund**, am Kulturhaus in **98631 Behrungen (4)**. Etappenziel ist Erbenhausen-Schafhausen. Die ca. 36 km lange Route führt zunächst über Sondheim, Rossrieth und Mühlfeld zum Grünen Band. Diesem folgend, geht es dann am Naturschutzgebiet „**Bischofs-waldung**“ mit „**Stedtlinger Moor**“ vorbei nach Weimarschmieden. Dort verläßt die Gruppe das Grüne Band und radelt weiter nach **98634 Erbenhausen-Schafhausen (5)**.

Die geplante Route bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/fuJEeLcaC6iFWtHg8>

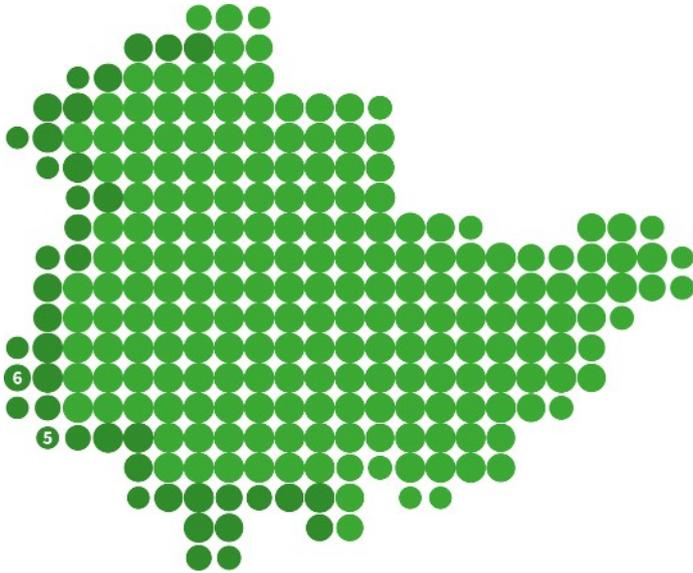
Die reine Fahrzeit beträgt laut Google Maps 2:34 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 218 m.

Ab 18 Uhr findet vor der evangelischen **Dorfkirche** in Erbenhausen-Schafhausen ein Trommel-Workshop für Jung und Alt mit den Künstler*innen statt; um 19 Uhr beginnt in der Kirche die fünfte Darbietung des Programmes „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“.

kirchenkreis-meiningen.de/kirchenkreis/pfarrtaemter-und-gemeinden/bettenhausen/schafhausen/

Sonntag, 30. August 2020

Etappe 5: Von Erbenhausen-Schafhausen nach Geisa



Die fünfte Etappe startet um 10 Uhr am Wirtshaus Zur Weimarschmiede ca. 5 km südlich von **98634 Erbenhausen-Schafhausen (5)** unmittelbar am Grünen Band. Etappenziel ist Geisa. Die ca. 42 km lange Route folgt dem Grünen Band bis zum „**Roßberg-Kohlbachtal-Hochrain**“. Dort verlassen die Künstler*innen das Grüne Band und radeln zunächst am Kohlbach entlang nach Schleid und von dort weiter nach **36419 Geisa (6)**.

Die geplante Route bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/4NgTiY3hFFeBUP7aA>

Die reine Fahrzeit beträgt laut Google Maps 3:00 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 505 m.

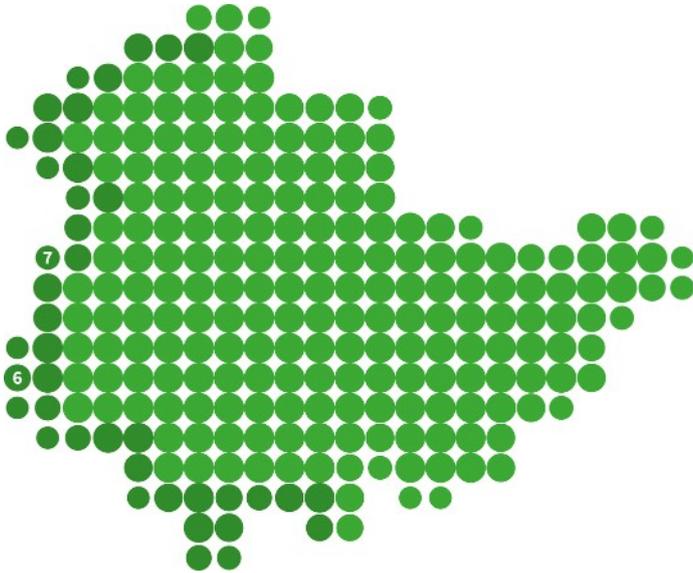
Um 19 Uhr findet die sechste Darbietung des Programmes „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ in der evangelischen **Kirche am Schloss** in Geisa statt.

kirche-sünna.de/geisa3.html

orgelbau-hoffmann.de/wp-content/uploads/2017/02/Geisa_Evang-Kirche_Restaurierung1.pdf

Montag, 31. August 2020

Etappe 6: Von Geisa nach Gerstungen



Die sechste Etappe startet um 10 Uhr am Schloss in **36419 Geisa (6)**. Etappenziel ist Gerstungen. Die ca. 46 km lange Route führt zunächst zur „**Gedenkstätte Point Alpha**“ und zum „**US-Camp Point Alpha**“. In Begleitung von zwei Gebietsbetreuer*innen vom Nationalen Naturmonument „Grünes Band Thüringen“, **Ines Stark** und **Kevin Töfge**, folgen die Künstler*innen dem Grünen Band an einem ehemaligen **Wachturm** vorbei bis nach Wenigentaft. Dort verlassen sie das Grüne Band und radeln auf dem Ulstertalradweg bis Philipstal und dann weiter entlang der Werra bis **99834 Gerstungen (7)**.

Die geplante Route bis Point Alpha bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/w6Yu287EYtXP8ygP7>

Die geplante Route ab Point Alpha bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/n3dW2vNwcwW7AxD86>

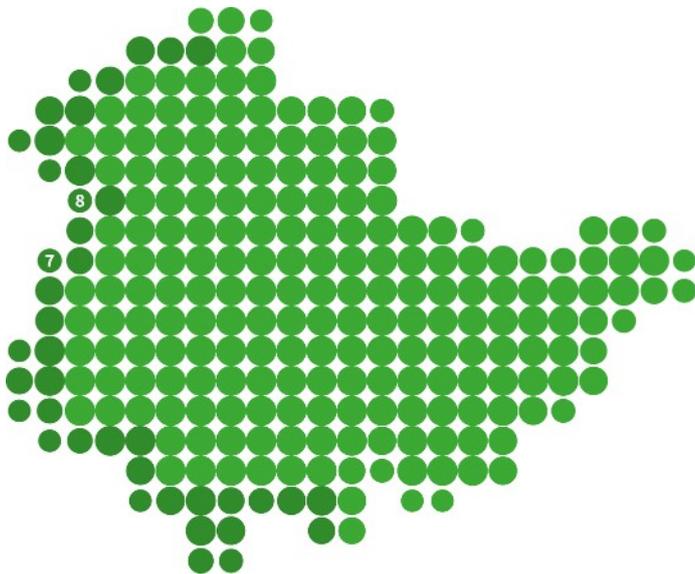
Die reine Fahrzeit beträgt laut Google Maps 2:59 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 205 m.

Um 19 Uhr findet die siebte Darbietung des Programmes „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ in der evangelischen **Katharinenkirche** in Gerstungen statt.

[de.wikipedia.org/wiki/Katharinenkirche_\(Gerstungen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Katharinenkirche_(Gerstungen))

Dienstag, 01. September 2020

Etappe 7: Von Gerstungen nach Treffurt



Die siebte Etappe startet um 10 Uhr am Landhaus Hofmeisters in **99834 Gerstungen (7)**. Etappenziel ist Treffurt. Die ca. 46 km lange Route führt zunächst entlang der Werra bis zur Werrabrücke Hirschel. Von dort geht es weiter zum Grünen Band bei Pferdsdorf. Über das „**Baumkreuz bei Ifta**“, das an den „Erweiterten Kunstbegriff“ von Joseph Beuys anknüpft, und Klingmühle folgen die Künstler*innen dem Grünen Band am „**Mertelstal-Heldrastein**“ vorbei bis zur Werraaue Treffurt. Dort verlassen sie das Grüne Band und radeln entlang der Werra weiter nach **99830 Treffurt (8)**. Auf dieser Etappe werden die Künstler*innen vom evangelischen Pfarrer, Bürgerrechtler und Ehrenvorsitzenden des BUND Thüringen, **Ralf-Uwe Beck**, begleitet.

Die geplante Route bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/28ENDPrsEzNuR75y6>

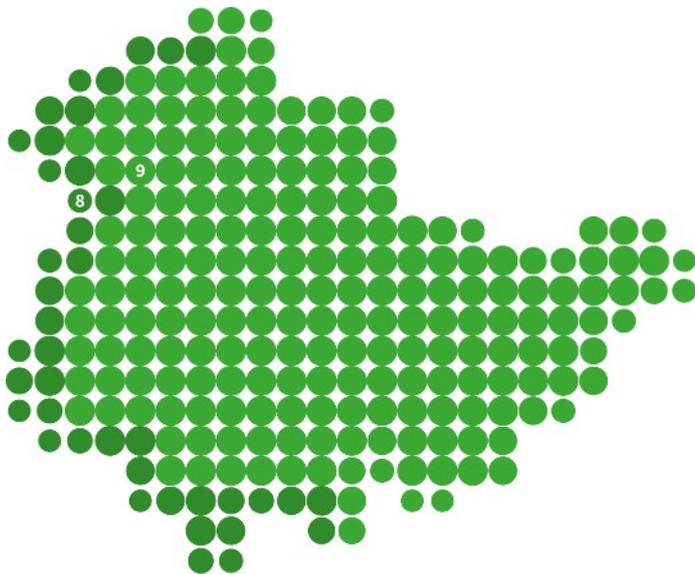
Die reine Fahrzeit beträgt laut Google Maps 3:12 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 324 m.

Um 19 Uhr findet die achte Darbietung des Programmes „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ in der evangelischen **St. Bonifazius-Kirche** in Treffurt statt.

[de.wikipedia.org/wiki/Stadtkirche_St._Bonifatius_\(Treffurt\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Stadtkirche_St._Bonifatius_(Treffurt))
[ev-kirche-treffurt.de/Ev. Kirchengemeinde Treffurt/Kirchbau.html](http://ev-kirche-treffurt.de/Ev._Kirchengemeinde_Treffurt/Kirchbau.html)

Mittwoch, 02. September 2020

Etappe 8: Von Treffurt nach Mühlhausen



Die achte Etappe startet um 10 Uhr am Hotel Waldblick in **99834 Treffurt (8)**. Etappenziel ist Mühlhausen. Die ca. 36 km lange Route führt zunächst zum „Drei-Kreise-Eck“ am Grünen Band. Diesem folgend, geht es in Begleitung des Gebietsbetreuers des Nationalen Naturmonumentes „Grünes Band Thüringen“, **Stefan Sander**, an einer ehemaligen **Agentenschleuse** am „**Grenzturm Katharinenberg**“ vorbei bis in die Nähe von Lengenfeld unterm Stein. Dort verläßt die Gruppe das Grüne Band und radelt auf der L1003 bis Struth und von dort weiter auf der L1008 nach Eigenrieden. Die letzten Kilometer geht es durch den Mühlhauser Stadtwald weiter bis **99974 Mühlhausen (9)**.

Die geplante Route bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/sMfbLGXF3n86wSDx6>

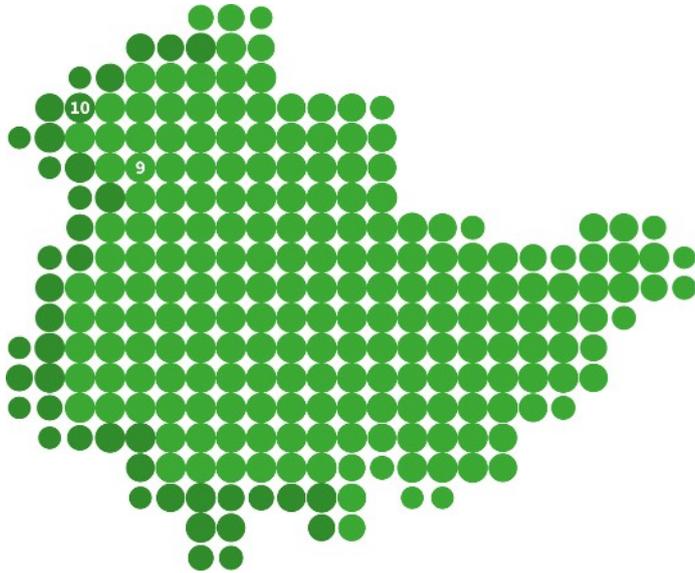
Die reine Fahrzeit beträgt laut Google Maps 2:49 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 298 m.

Um 19 Uhr findet die neunte Darbietung des Programmes „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ in der evangelischen **Divi-Blasii-Kirche** in Mühlhausen statt.

de.wikipedia.org/wiki/Divi-Blasii-Kirche
kirchenkreis-muehlhausen.de/?id=274

Donnerstag, 03. September 2020

Etappe 9: Von Mühlhausen nach Heilbad Heiligenstadt



Die neunte Etappe startet um 10 Uhr am Mühlhäuser Hof in **99974 Mühlhausen (9)**. Etappenziel ist Heilbad Heiligenstadt. Die ca. 39 km lange Route führt entlang der Unstrut über Dachrieden, Horsmar, Zella, Dingelstädt und Kefferhausen bis zur **Werdighäuser Kirche**. Von dort radeln die Künstler*innen über Heuthen und Geisleden weiter bis **37308 Heilbad Heiligenstadt (10)**.

Die geplante Route bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/ErACHoF4o6g75yfl8>

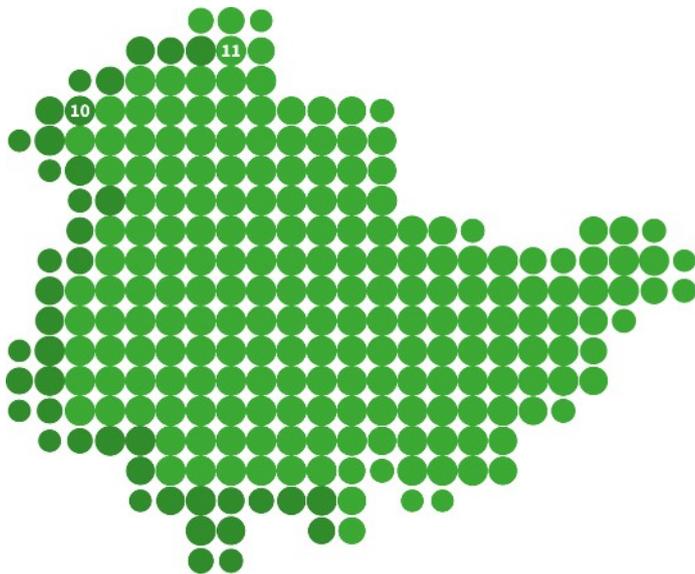
Die reine Fahrzeit beträgt laut Google Maps 2:38 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 277 m.

Um 19 Uhr findet die zehnte Darbietung des Programmes „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ in der **St. Martin-Kirche** in Heilbad Heiligenstadt statt.

[de.wikipedia.org/wiki/St. Martin \(Heilbad Heiligenstadt\)](https://de.wikipedia.org/wiki/St._Martin_(Heilbad_Heiligenstadt))

Freitag, 04. September 2020

Etappe 10: Von Heilbad Heiligenstadt nach Nordhausen



Die zehnte, letzte und längste Etappe startet um 10 Uhr am Schwarzen Adler in **37308 Heilbad Heiligenstadt (10)**. Endziel ist Nordhausen. Die ca. 65 km lange Route führt über Reinholterode und Berlingerode nach Teistungen. Am **Grenzlandmuseum** vorbei radeln die Künstler*innen dann entlang des Grünen Bandes zum „**Westöstlichen Tor**“. Bei Ecklingerode verlassen sie das Grüne Band wieder und fahren über Brehme, Bischofferode, Groß- und Kleinbodungen sowie Kehmstedt weiter in die Kreis- und Universitätsstadt **99734 Nordhausen (11)**. Am „**Westöstlichen Tor**“ gemeinsamer Pressetermin mit dem BUND-Vorsitzenden **Olaf Bandt** begleitet.

Die geplante Route bei Google Maps: <https://goo.gl/maps/FJo68FRfr2GBxya36>

Die reine Fahrzeit beträgt laut Google Maps 3:53 Stunden, der Höhenunterschied liegt bei 227 m.

Um 19 Uhr findet die elfte und letzte Darbietung des Programmes „**Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest**“ in der **St. Blasii-Kirche** in Nordhausen statt.

[de.wikipedia.org/wiki/St. Blasii \(Nordhausen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/St._Blasii_(Nordhausen))
blasiikirche-nordhausen.de

Die Künstler*innen

United Rebels of Performing Arts (URoPA)



Die **United Rebels of Performing Arts** – kurz: **URoPA** – sind eine lose Formation von engagierten Künstler*innen aus der ganzen Welt, die mit Musik und Poesie aus der Region und der Welt lustvolle Gesamtkunstwerke erschaffen, die anhand der vielfältigen künstlerischen Lebensgeschichten ein Plädoyer für Offenheit, Neugierde und Toleranz ergeben. Dabei werden ausdrücklich die eigenen kulturellen Wurzeln untersucht und gepflegt, um sie mit- und untereinander in Kontakt zu bringen.

„Nur wenn wir – über alle kulturellen und sonstigen vermeintlichen Grenzen hinweg – frei arbeiten können“, so das Credo der United Rebels of Performing Arts, „können wir auch die Grenzen in den Köpfen unser Zuschauer*innen überwinden und ihr Interesse auf die für uns alle so wichtigen Themen unserer Zeit wie Armut, Flucht und Migration sowie Klima- und Umweltschutz lenken.“

Ulrich Pakusch

Organist, Pianist, Dirigent und Hochschuldozent



Orgel, Klavier und Dirigieren – diese drei Fächer bilden die Säulen der breit gefächerten Tätigkeitsfelder von Ulrich Pakusch.

Neben den Orgeln in der Berliner Philharmonie und im Konzerthaus am Gendarmenmarkt hat er die sogenannte „Königin der Instrumente“ im Petersdom in Rom, in Calgary, Auckland, Nazareth, Bethlehem und Jerusalem gespielt.

Ulrich Pakusch hat an den Theatern in Regensburg, Kaiserslautern, Karlsruhe und Würzburg dirigiert, ebenso wie die Berliner Symphoniker anlässlich einer Opernproduktion beim Israel Festival in Jerusalem. Darüber hinaus hat er zahlreiche Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts zur Uraufführung gebracht und leitet seit Oktober 2018 die Musiktheater-Produktionen an der Hochschule für Musik und Theater „Felix-Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.

Wie nicht anders zu erwarten, bleibt Ulrich Pakusch auch in seiner Freizeit der Musik im Allgemeinen und der Orgel als Königin der Instrumente im Speziellen treu. Als 1. Vorsitzender des **Förderkreises der Kirchenmusik an der Basilika Werl e.V.** organisiert er bereits seit vielen Jahren die international bekannten Werler Orgeltage – und in diesem Jahr die **„Wenn uns nur Liebe bleibt. Ein ökologisches Manifest“**-Sommertour an den Kirchenorgeln entlang des Grünen Bandes im Freistaat Thüringen.

ulrichpakusch.com

Ouelgo Téné

Komponist, Musiker, Schauspieler, Tänzer und Geschichtenerzähler



Der 1984 in Ouagadougou geborene und zur Zeit in der Schweiz lebende Ouelgo Téné ist ein extrem vielseitiger Künstler. Als Schauspieler hat er sowohl in seiner westafrikanischen Heimat Burkina Faso als auch in Deutschland zahlreiche Theaterpreise gewonnen. Bundesweite Bekanntheit erlangte er 2017 als Wilhelm Voigt in Carl Zuckmayers Drama „Der Hauptmann von Köpenick“ in der Inszenierung von Bernhard Stengele für Theater&Philharmonie Thüringen in Altenburg und Gera, was ihm sogar eine Nominierung in der Kategorie „Darstellerin/Darsteller“ für den deutschen Theaterpreis „Der Faust!“ eingebracht hat.

Neben seiner eigenen Bühnenpräsenz engagiert sich Téné bereits seit vielen Jahren als Tanz-, Musik- und Theaterpädagoge in Schul- und Freizeitkursen für Kinder und junge Erwachsene in Europa und Afrika. Er ist Gründungsmitglied und Präsident des Vereins **Association Art et Développement de Ouagadougou (AADO)**, der in der Hauptstadt von Burkina Faso eine Kunstschule für sozial benachteiligte Kinder betreibt und sich für die Entwicklung und internationale Vernetzung der burkinischen Kunstszene einsetzt.

ouelgo-tene.com

Aziz Kuyathe

Musiker, Tänzer, Geschichtenerzähler



Aziz Kuyateh ist ein weiterer bekannter Künstler aus Westafrika. Er ist nicht nur Musiker, sondern auch Poet. Griot nennt man das in Gambia. Griots sind die Bewahrer der Geschichte, in ihren Liedern werden die wichtigsten Ereignisse des Landes an die nachfolgenden Generationen weitergegeben.

Sein Hauptinstrument ist die Kora, eine mit beiden Händen gezupfte westafrikanische Stegharfe, die auch als Harfenlaute klassifiziert wird. Ihre 21 Saiten verlaufen von einem Ring an der Unterseite des Korpus durch Kerben auf beiden Seiten des Steges bis zu ihren Befestigungspunkten entlang des Halses. Darüber hinaus spielt er die Djembe, Kalimba und Gitarre.

Aziz Kuyateh lebt seit 1995 in Frankfurt am Main. Er hat an André Hellers „Afrika! Afrika!“-Touren teilgenommen und arbeitet seit etlichen Jahren als Trommelzauberer bei Johnny Lamprechts **Tamborena** interaktiv mit Kindern und vermittelt interkulturelle musikalische, rhythmische und tänzerische Fähigkeiten. Außerdem spielt er solo sowie in diversen Bands – und bereichert in diesem Jahr die Sommertour entlang des Grünen Bandes.

azizkuyateh.com

Christiane Nothofer

Schauspielerin und Mitglied im Sprecherensemble des Deutschlandfunks



Christiane Nothofer wurde 1980 in Bonn geboren. Als älteste von drei Schwestern wuchs sie im Taunus und zeitweilig in Südostasien auf.

Nach dem Abitur hat sie zunächst Theaterwissenschaften, Anglistik und Germanistik an der Ruhr-Universität Bochum studiert, bevor sie von 2002 bis 2006 an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich ihr Schauspielstudium absolvierte. Seither war sie an verschiedenen deutschsprachigen Bühnen engagiert, zuletzt unter der Leitung von Bernhard Stengele bei Theater&Philharmonie Thüringen in Altenburg und Gera. Hier wirkte sie unter anderem bei der internationalen Produktion „**Cohn Bucky Levy – Der Verlust**“ mit.

Neben gelegentlichen Auftritten mit Solo-Programmen und Lesungen arbeitet Christiane Nothofer inzwischen hauptsächlich als Sprecherin für diverse Rundfunkanstalten - in erster Linie für den Deutschlandfunk, zu dessen Sprecher*innen-Ensemble sie seit 2016 gehört.

christianenothofer.blogspot.com

Bernhard Stengele

Autor, Regisseur, Rezitator, Schauspieler



Seine Ausbildung zum Schauspieler hat Bernhard Stengele an der „Ecole Monika Pagneux et Philipp Gaulier“ in Paris absolviert. Nach Engagements an progressiven freien Theatern war er bis 2004 festes Ensemblemitglied an den Theatern in Konstanz und Saarbrücken. Bis 2012 war er als Schauspielerektor am Mainfranken Theater in Würzburg tätig, bis 2017 nahm er diese Position bei Theater&Philharmonie Thüringen in Altenburg und Gera ein. Eine Besonderheit seiner Produktionen ist das Zusammenführen von Schauspieler*-innen aus der ganzen Welt. Das führte ihn ebenso nach Moskau, Petersburg und Tiflis, wie nach Istanbul, Şirince, Samos und Tel Aviv.

Bei Theater&Philharmonie Thüringen hat es sich Bernhard Stengele darüber hinaus zur Aufgabe gemacht, lokal beziehungsweise regional relevante Themen aufzugreifen und Stücke darüber zu entwickeln. Mit der in Altenburg und Tel Aviv aufgeführten Produktion „**Cohn, Bucky, Levy – Der Verlust**“ setzte er dem fast völlig vergessenen jüdischen Leben in Altenburg ein Denkmal und schuf ein einzigartiges Ensemble aus Juden, Palästinensern, Türken, Griechen und Deutschen. Seine Arbeit errang internationale Anerkennung und Aufmerksamkeit; im Jahr 2017 erhielt Theater&Philharmonie Thüringen unter anderem für die Arbeit des Schauspielensembles unter seiner Leitung den „**Theaterpreis des Bundes**“.

Seit 2003 tritt Bernhard Stengele mit einem besonderen Format von Poesie & Musik solo sowie gemeinsam mit dem [THEN-Quartett](#) mit eigenen Produktionen auf; die gemeinsam mit Ulrich Pakusch konzipierte Sommertour ist inhaltlich wie künstlerisch sein Projekt des Jahres 2020. Seit Januar 2020 ist er Landessprecher von Bündnis 90/Die Grünen in Thüringen.

bernhardstengele.de

Ansprechpartner

United Rebels of Performing Arts (URoPA)

künstlerisch:

c/o **Bernhard Stengele**

Mobil: +49 171 1464864

Mail: presse@bernhardstengele.de

Web: bernhardstengele.de

organisatorisch:

c/o **Torsten Grieger**

Grieger GmbH

Agentur für nachhaltige Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 3447 3188975

Telefax: +49 3447 3188976

Mobil: +49 171 4401211

Mail: grieger@grieger.de

Web: grieger.de

Veranstalter

Förderkreis der Kirchenmusik an der Basilika Werl e.V.

c/o **Ulrich Pakusch** – 1. Vorsitzender

An der Gottesgabe 1 • 59457 Werl

Ursulinergasse 3 • 97070 Würzburg

Mobil: +49 151 17254455

Mail: u.pakusch@t-online.de

Web: ulrichpakusch.com

Mitveranstalter

BUND Fachbereich Grünes Band

c/o **Dr. Liana Geidezis**

BUND Bayern e.V.

Telefon: +49 911 575294-16

Telefax: +49 911 575294-20

Mobil: +49 171 5331853

Mail: liana.geidezis@bund-naturschutz.de

Web: gruenesband.info europeangreenbelt.org

Stiftung Naturschutz Thüringen

c/o **Michael Giel**

Telefon: +49 361 573931-219

Mail: michael.giel@snt.thueringen.de

Web: stiftung-naturschutz-thueringen.de

Unterstützer

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Das Presse-PDF

Bildnachweis

Anja Siegesmund: **Andreas Pöcking** (photograph-erfurt.de)

Das Grüne Band in Thüringen: **Klaus Leidorf** (leidorf.de)

Die Sommertour: **mdr** (mdr.de)

Das Sommertour-Programm: **Torsten Grieger** (grieger.de)

Die Künstler*innen / URoPA: **Stephan Walzl** (stephanwalzl.de)

Ulrich Pakusch: **Thorsten Eichhorst** (thorsten-eichhorst.com)

Ouelgo Téné: n.n.

Aziz Kuyateh: n.n.

Christiane Nothofer: **Marcus Gaertner** (marcusgaertner.de)

Bernhard Stengele: **Sabina Sabovic** (sabina-sabovic.com)